

# Das Chanson neu erfunden

Im Volkshaus war der **Chansonnier Babx** zu hören. Wobei «Chanson» nicht unbedingt das richtige Wort ist für das fulminante, mitreissende Klangspektakel des jungen Franzosen und seiner Band.

REGINA WIRTH

Verunsicherung ist das erste Gefühl. Der Anblick der Bühne lässt Zweifel aufkommen, ob dies wirklich das Konzert im Rahmen des «Ch/anson F/rançaise» ist. Zu sehen sind ein Sammelsurium von Instrumenten, blinkende elektronische Geräte, riesige Verstärker. Wo oftmals für einen Abend des französischen Chansons eine Gitarre plus Stuhl die ganze Kulisse bildet, wähnt man sich hier eher an einem Popkonzert vor tausenden von Zuschauern. Im Volkshaus aber ist selbst der unterteilte Saal für die knapp 30 Personen zu gross. Babx scheint noch ein Geheimtipp zu sein, insbesondere da sein Auftritt in Biel, ermöglicht durch die Kulturtäter, eine Schweizer Premiere darstellt.

## Elektro-Herzschlag

Der 28-jährige Pariser David Babin alias Babx stellt gleich beim ersten Lied klar, dass er «Chanson» neu definiert. Lichteffekte, ein tiefdumpler Elektro-Herzschlag als basso continuo, aufsteigender Rauch und eine Lautstärke, die sich bis ins Unerträgliche steigert. Und darin eingebettet eine Melodie – «Cristal Ballroom». Der abstrakt-poetische Text dazu ist kaum zu verstehen in diesem ganzen Spektakel und zieht genau deshalb die ganze Aufmerksamkeit auf sich: «Ich bin ein entvölkerter Ballsaal, in dem die Roben von alleine drehen.»

Babx setzt seine Stimme sehr unterschiedlich ein. Klingen einige Lieder wie purer Rock – in der Babx entsprechend röhrt – haben im Mittelteil des Konzertes auch die leisen Töne Platz. Alleine am Flügel singt er vom Klavier



David Babin alias Babx haut dem Publikum im **Volkshaus Biel** Rhythmen und elektronische Klänge um die Ohren.

Bild: Olivier Gresset

seiner Pianisten-Mutter, unter dem er als Kind spielte und begriff, dass Musik eine Resonanz hat. Sein Klavierspiel beweist, dass er die Begabung seiner Mutter geerbt hat. Ebenso wie im nächsten Chanson, bei dem er ein klassisch geprägtes Präludium mit einem Rap-Text koppelt.

Gerade dieses Verbinden verschiedener Musikstile, das konsequente Verhindern, sich in einer Richtung festzulegen, sind Babx' Stärke – die aber gelegentlich ins Negative abgleitet. Dem Zuhörer werden Rhythmen und elektronische Klänge um die Ohren gehauen, dass ihm buchstäblich Hören und Sehen vergehen. Doch lässt die exzessive Laut-

stärke zuweilen das Gehör schmerzen und den Verstand sich aus dem Text ausklinken. An einem Open-Air mit grosser Distanz zum Publikum würde diese Dezibel-Organie angehen, in einem geschlossenen Saal aber überschreitet sie den Hörgeuss.

## Neue Dimension

Die meisten Lieder sind jedoch mitreissend, nicht zuletzt dank dem grossartigen Schlagzeuger Frédéric Jean, der seinem Instrument neue Dimensionen zu eröffnen scheint. Auch Grégory Dargent als Künstler der elektronischen Klänge schafft ein spannendes Element. So singt Babx etwa Texte der grossen französi-

## Babx

- Geboren wurde der Musiker 1981 als **David Babin** in Paris
- Mutter ist Pianistin und Gesangslehrerin
- Bricht mit 17 Jahren das Gymnasium ab und wird Musiker.
- Sein Stil wurde beeinflusst von französischen Rap-Gruppen und Chansoniers wie Léo Ferré.
- Seine erste CD erntete 2006 **viel Lob** bei Kritikern und Publikum. Zweite CD 2009: «Cristal Ballroom».

(reg)

schen Dichter Baudelaire und Rimbaud; Dargents schräge Töne machen der Poesie aber Konkurrenz, übertönen sie, bis der Sänger verstummt. Die Musik wird nun zur peitschenden Woge, die über den Zuhörer hereinbricht, zum hämmernenden Inferno. Kein Fuss im Zuschauerraum, der nicht mitgehämmert hätte. Babx wird zu Recht dem Chanson Française zugeordnet, denn die Melodien wie die Poesie für Fortgeschrittene entsprechen dieser Tradition. Die instrumentale Begleitung ist keine Unternehmung, sondern eine heftige, vereinnahmende Übertünchung. Die, nach dem ersten Schock, zunehmend und nachhaltig überzeugt.

## NACHRICHTEN

### Berlin: Bruno Ganz wird Juror

sda. Der Zürcher Schauspieler Bruno Ganz ist dieses Jahr der Juror des Alfred-Kerr-Darstellerepreises. Er wird am 23. Mai im Rahmen des Berliner Theaterfestivals den Preisträger oder die Preisträgerin küren. Die Auszeichnung ist mit 5000 Euro dotiert. Als Juror fungiert ein jährlich wechselnder, prominenter Theater-Künstler, der den Preisträger aus den Ensembles der zum Theaterfestivals eingeladenen Stücke wählt.

## HITPARADE

ERMITTELT DURCH MEDIA CONTROL  
AM 14. MÄRZ 2010

### SINGLES

- 3 **REPLAY**  
IVAZ
- 1 **TIK TOK**  
KESHA
- 2 **STEREO LOVE**  
EDWARD MAYA FEAT. VIKI JIGULINA
- 9 **FIREFLIES**  
OWL CITY
- 7 **I LIKE**  
KERI HILSON
- 5 **I WILL LOVE YOU MONDAY**  
AURA DIONE
- 4 **BAD ROMANCE**  
LADY GAGA
- 15 **RUDE BOY**  
RIHANNA
- 8 **MONSTA**  
CHULCHA CANDELA
- 6 **WHATCHA SAY**  
JASON DERULO
- 10 **EMPIRE STATE OF MIND**  
JAY-Z FEAT. ALICIA KEYS
- 13 **MEMORIES**  
DAVID GUETTA FEAT. KID CUDI
- 12 **MEET ME HALFWAY**  
BLACK EYED PEAS
- N **DON'T TELL ME THAT IT'S OVER**  
AMY MACDONALD
- 17 **FIGHT FOR THIS LOVE**  
CHERYL COLE
- 14 **I GOTTA FEELING**  
BLACK EYED PEAS
- 18 **ALORS ON DANSE**  
STROMAE
- 11 **MONDAY MORNING**  
MELANIE FIONA
- N **HOODOO WOMAN**  
KROKUS
- 20 **RUSSIAN ROULETTE**  
RIHANNA

### LONGPLAY

- N **HOODOO**  
KROKUS
- N **FANTASY**  
DJ BOBO
- 2 **SOLDIER OF LOVE**  
SADE
- 1 **SMALL LIGHTS IN THE DARK**  
LUNIK
- 4 **THE FAME**  
LADY GAGA
- 3 **ZEITEN ÄNDERN DICH**  
BUSHIDO
- 6 **THE E.N.D. (THE ENERGY NEVER DIES)**  
BLACK EYED PEAS
- N **ZRUGG ID ZUÄKUNFT**  
BANDIT (LUUT + TÜÜTLI)
- 7 **ANIMAL**  
KESHA
- 5 **HELIGOLAND**  
MASSIVE ATTACK
- 21 **MICHAEL JACKSON'S THIS IS IT**  
MICHAEL JACKSON
- 10 **AMERICAN VI: AIN'T NO GRAVE**  
JOHNNY CASH
- 9 **SCRATCH MY BACK**  
PETER GABRIEL
- 19 **GROSSE FREIHEIT**  
UNHEILIG
- 12 **RATED R**  
RIHANNA
- 16 **THE RESISTANCE**  
MUSE
- 11 **TATTOOS**  
PETER MAFFAY
- 13 **THE ELEMENT OF FREEDOM**  
ALICIA KEYS
- 8 **EVERYTHING REMAINS (AS IT NEVER WAS)**  
ELUVEITIE
- 20 **ONE LOVE**  
DAVID GUETTA

## Musik

### Pink Floyd gewinnt Klage

sda. Die Band Pink Floyd hat eine Klage gegen den angeschlagenen britischen Plattenkonzern EMI gewonnen. Das Unternehmen darf einzelne Lieder nun nicht mehr im Internet ohne Einverständnis der Musiker verkaufen. Das urteilte ein Gericht vorgestern in London. Die legendären britischen Musiker («The Wall») hatten am Dienstag Klage eingereicht. Streitpunkt war, ob EMI Lieder im Online-Shop einzeln verkaufen darf – obwohl ein Vertrag vorsieht, dass die Songs der Platten alle zusammengehören. Pink Floyd setzte sich stets dafür ein, dass statt Singles Alben verkauft werden, da die «nahtlosen» Platten nicht auseinandergerissen werden sollen, argumentierte Anwalt Robert Howe. Gleichzeitig war die Berechnung der Online-Honorare Thema der Klage.

## NACHRICHTEN

### Klassikfestival mit vielen Stars

sda. Der Geiger Nigel Kennedy, das Flötistenpaar Sir James und Lady Jeanne Galway sowie das Gewandhaus-Quartett gehören zu den Höhepunkten des Bündner Festivals Snow and Symphony. Ab Dienstag bis am 3. April wird unter anderem in St. Moritz und Chur musiziert.

LINK: [www.graubuendenfestival.ch](http://www.graubuendenfestival.ch)

# Komplexe Einfachheit

Der 65-jährige **Urs Hanselmann** zeigt in der Galerie Art Etage in **Biel** formal strenge Minimalobjekte mit sinnlichen Komponenten. Gast ist der Fotograf **Friedel Scholten**.

## PIA ZEUGIN

Der Galerist der Art Etage, Alfred Maurer, ist begeistert: «Urs Hanselmanns Kunst ist streng, konsequent, dennoch lebendig und sensuell.» Ihre Geheimnisse offenbare sie meist erst auf den zweiten Blick, denn der Künstler arbeite mit feinen poetischen Irritationen. «Das Objekt wirkt einfach und ist doch äusserst komplex.» Anhand der Wandobjekte in der ausgezeichneten Ausstellung in der Art Etage lässt sich dieser Eindruck nachvollziehen. Interessant ist das Zusammenspiel der Arbeiten Hanselmanns mit dem Foto-Objekt von Friedel Scholten, des vom Hauptkünstler eingeladenen Gastes.

## Einfach und vielschichtig

Beim Werk des in Spanien lebenden Deutschen Scholten ist die formale Strenge durch die starke Farbigkeit gebrochen. Das architektonische Element des Knicks findet eine Parallele in den formalen Brüchen bei Hanselmann.

Es gelingt dem seit Jahren in Barcelona lebenden Oltner Hanselmann, den Betrachter erst einmal im positiven Sinne zu täuschen. Das aus einfachen, geometrischen Formen bestehende Objekt aus Holz, das sich an die Minimal Art anzulehnen scheint, wirkt in mehrerer Hinsicht überraschend.

Durch das länger andauernde Betrachten verschieben sich Achsen aufgrund der schrägen Anordnung, der Schichtung oder der aus dem Aufbau der Arbeit resultierenden Lichtführung. Das zwei- und das dreidimensionale Sehen interagieren, was die Empfindung auslöst, das Material sei lebendig. Manchmal wird die Oberfläche für einen Moment zum Hauptakteur und dies führt dazu, dass die entdeckende Neugier des Betrachters geweckt wird. Was bei Hanselmann leise und einfach daherkommt, ist ausgeklügelt, vielschichtig und wirkungsdicht. Im Zentrum stehen Form, Raum und Wahrnehmung.

## Architektur, Grafik

Die beruflichen Wurzeln sind in Hanselmanns Kunst gut erkennbar. Der Hochbauzeichner liess sich an der Kunstgewerbeschule Biel zum Grafiker ausbilden. Das künstlerische Denken in Bezug auf den Raum steht seit 40 Jahren im Zentrum seines Schaffens. Der Künstler will in seinen Objekten den Raum ordnen – oft indem er zuerst Unordnung schafft und dann neu ord-



Werk von Urs Hanselmann in der Galerie Art Etage in Biel.

Bild: zvg

net. Er tut es mithilfe eines exakten Plans zur handwerklichen Umsetzung, im Bewusstsein der Wirkung.

Einer Arbeit der aktuellen Ausstellung beispielsweise liegt die Neuzusammensetzung geometrischer Teile zugrunde. Der erste

Eindruck ist jedoch der einer Verpackung, die auseinandergeklappt wurde oder der einer japanischen Papierfaltung.

## Visuelles Denken

Zu entdecken sind beim grau eingefärbten Objekt Kanten, Vertiefungen und Spuren auf den Oberflächen, die eine sinnliche Wirkung haben. Gewählt wurde eine Form, die präzise berechnet wurde: «Ich stelle eine Art Modell zur Verfügung, das zum Weitersehen und -entwickeln neuer Formen animieren soll», erklärt Hanselmann. Eine Art ernstes Spielen liegt einer anderen Arbeit zugrunde: Runde Löcher in der perforierten Fläche lassen den Blick ins Innere fallen, wo das Auge durch Licht und Schattenspiele unterhalten wird.

Oft arbeitet Hanselmann auch seriell, die Werke interagieren, bauen gegenseitig dadurch Spannung auf, sind Anlass zum visuellen Weiterdenken und -empfinden.

Wenig erstaunlich ist, dass sich Architekten zuweilen an der Kunst des ehemaligen Dozenten an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich bedienen. Sie regt an zu vertieftem Sehen durch Formbrüche, ungewöhnliche Raumdimensionen und Wahrnehmungsspiele.

INFO: Galerie Art Etage, Seevorstadt 71, Biel. Urs Hanselmann, Friedel Scholten, bis 10. April. LINK: [www.art-etage.ch](http://www.art-etage.ch)